

Lindner M. 0645.02

2. Ausgabe

Bibliotheca



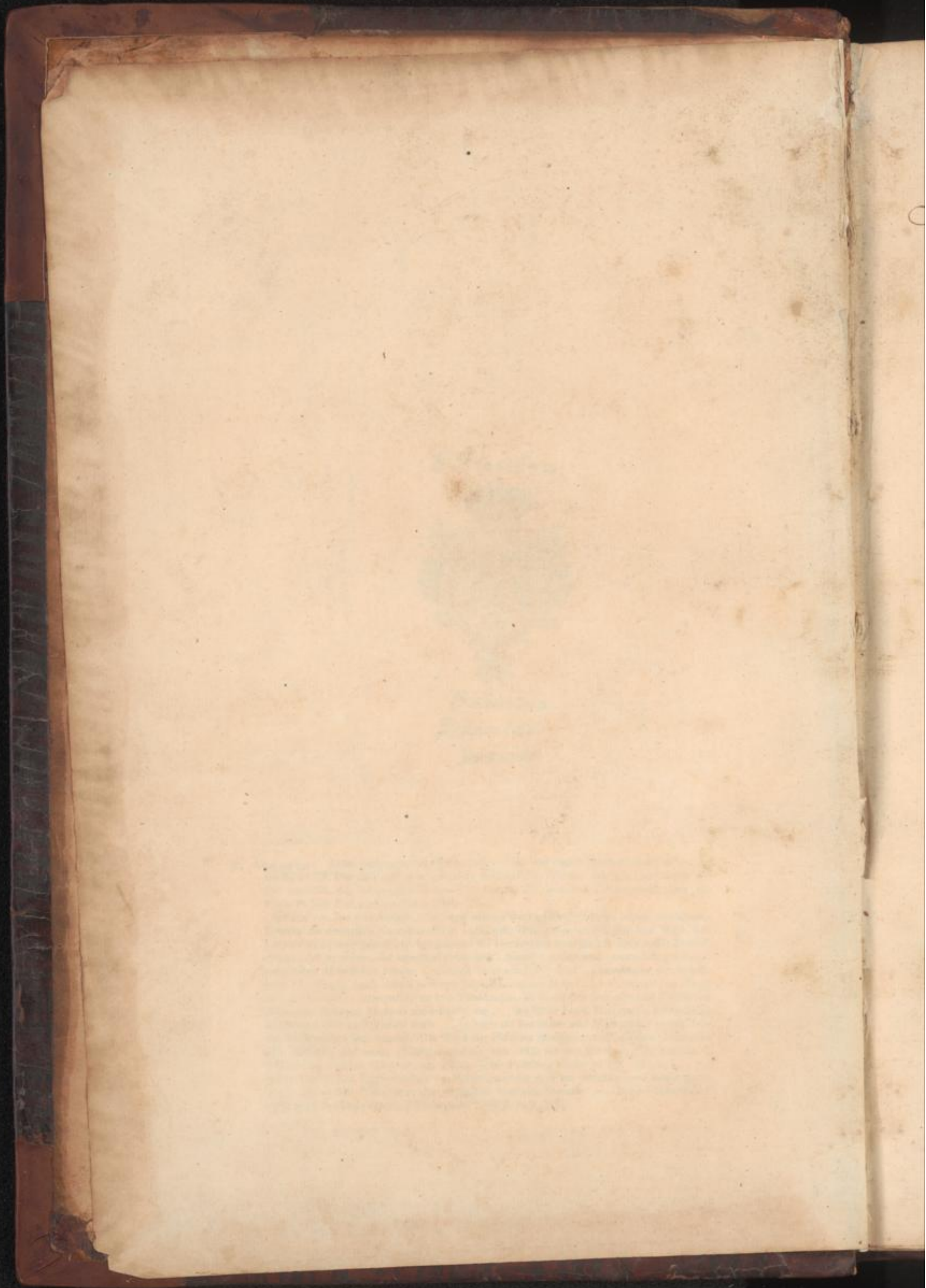
Palatina
Düsseldorfensis

2. Ausgabe dieses umfangreichen Werkes über Haus- und Landwirtschaft; eine Fortsetzung erschien 1719. Die 126 Textkupper geben ein anschauliches Bild des „adeligen Landlebens“ der Zeit um 1700. Als Herausgeber dieses Hauptwerkes der deutschen „Hausväterliteratur“ gilt Franz Philipp Pfalzgraf bei Rhein (1630–1703).

„Mit dem von ihm veranlaßten, 1702 erschienenen Werk gehört er zu den ‚patres, den ältesten Lehrern‘ der deutschen Hausvaterschule. Daß Franz Philipp die Anregung zu dem Werk, dem Entwurf sein persönliches Gepräge gab und die Herausgabe ermöglichte, steht außer Zweifel; ebenso, daß er selbst ‚das wenigste elaborierter‘, sondern außer dem namentlich genannten juristischen Mitarbeiter Johann Christoph Donauer (1669–1718), Konsulenten der Reichsstadt Nördlingen, noch andere nicht genannte herangezogen hat. Der Verfassername ‚Florinus‘ ist indessen in strengem Sinne kein Pseudonym, als er auf den evangelischen Geistlichen Franciscus Philippus Florinus zurückgeht, der . . . am Hofe Franz Philipps als Bibliothekar wirkte und 1699 zu Edelsfeld starb . . . er kann als Bearbeiter und Mitverfasser weiter Teile des Werkes betrachtet werden. Das Werk des Florinus repräsentiert die nächste Generation nach Hohberg und seiner ‚Georgica curiosa‘ von 1682, die von Florinus stark benutzt, ja stellenweise wörtlich übernommen wurde. Über Hohberg hinaus ist der Florinus . . . mit seinen zahlreichen Kupferstichen das umfangreichste und am prunkvollsten ausgestattete Werk, der äußere Höhepunkt der deutschen Hausväterliteratur . . . Seine Nachwirkung reicht noch bis Ende des 18. Jahrhunderts“ (NDB, 5, p. 255).

Nicht ausleihbar

89/2



Donné à la Bibliothèque Electorale
de

M. Guillaume Theodore Baumister Conseiller aulique
des Duchés de Juliers et de Berg. —

Dusseldorff Le 9. Juillet 1770.

